

Manuale Diritto Privato Gazzoni

As recognized, adventure as capably as experience about lesson, amusement, as capably as concurrence can be gotten by just checking out a book **Manuale Diritto Privato Gazzoni** in addition to it is not directly done, you could bow to even more in this area this life, with reference to the world.

We have enough money you this proper as competently as easy pretentiousness to acquire those all. We present Manuale Diritto Privato Gazzoni and numerous books collections from fictions to scientific research in any way. in the course of them is this Manuale Diritto Privato Gazzoni that can be your partner.

Stein u.a., Jahrbuch für Ital. Recht Bd. 30 - Ursula Stein 2018-01-01

La giurisprudenza sul Codice civile. Coordinata con la dottrina - Cesare Ruperto 2009

Restitution und Bereicherungsausgleich in Europa - Peter Schlechtriem 2001

English summary: In this work, the author deals with restitutionary remedies and compensation for unjustified enrichment in cases of improvements made on someone else's property, wrongful acts and in situations where more than two persons are involved and the enrichment of the defendant could be regarded as indirect. Analyzing these subjects from the standpoint of comparative law, the author minimizes the significance of national concepts of law, dogmatic structures and technical instruments and in their place focuses on the values on which the results and the solutions found in the legal systems examined are based. German description: Peter Schlechtriem behandelt rechtsvergleichend die im deutschen Recht als Falle der Bereicherung 'in sonstiger Weise' umschriebenen Bereicherungssituationen, d. h. Verwendungen auf fremdes Gut, Bereicherung durch Eingriff und Ausgleichsverhältnisse bei Beteiligung von drei und mehr Personen. Für den Ausgleich bei Verwendungen auf fremdes Gut schlägt er als Ergebnis der rechtsvergleichenden Analysen eine bereicherungsrechtliche Losung vor, bei der der Ausgleich einerseits durch die Verwendungen des Gläubigers, andererseits durch die erstattungsfähige Bereicherung des Schuldners

begrenzt ist. Für Bereicherungen durch Eingriff verdeutlicht er, wo für diesen Bereicherungsanspruch in Abgrenzung zu Schadensersatzansprüchen aus Delikt oder Vertragsbruch einerseits und Ansprüchen wegen Geschäftsanmassung andererseits ein genuines Anwendungsfeld verbleibt. Für die Situationen, in denen ein Ausgleich zwischen mehr als zwei Personen in Frage kommt, unterscheidet er zwischen Fällen der Weiterleitung einer erlangten Bereicherung, in denen nur ausnahmsweise - insbesondere bei unentgeltlichem Erwerb - Durchgriff auf einen Dritten gewährt wird. Auch die Sonderprobleme, die durch die Einschaltung der Banken beim bargeldlosen Zahlungsverkehr entstehen, werden berücksichtigt. Mit der Zahlung fremder Schuld spricht der Autor einen weiteren Problembereich an, wobei er zwischen bewusster Zahlung auf fremde Schuld und irrtümlicher Annahme einer eigenen Schuld des Leistenden (sog. 'subjektive Nichtschuld' im römischen Rechtskreis) unterscheidet. Durch diese rechtsvergleichende Analyse relativiert Peter Schlechtriem die Bedeutung nationaler Rechtsbegriffe, dogmatischer Strukturen und technischer Instrumente und verdeutlicht statt dessen die Wertungen, die den Ergebnissen und Losungen in den untersuchten Rechtsordnungen zugrunde liegen. Er stellt damit Material für eine europäische Angleichung oder Vereinheitlichung des Obligationenrechts im Bereich des Ausgleichs von Bereicherungen zur Verfügung. Band 2 schließt an den im Dezember 2000 erschienenen Band 1 an.

Erwerbssicherung beim Grundstückskauf -

Wiebke Voß 2019-03-25

Unter Geltung des Trennungsprinzips droht der Erwerb des Grundstückskaufers in der Schwebephase zwischen Vertragsschluss und Ubereignung an der Insolvenz des Verkäufers, an Zwangsvollstreckungsmassnahmen in das verkaufte Grundstück oder an vertragswidrigen anderweitigen Verfügungen zu scheitern. Zur Kompensation dieser Risiken haben deutsches, englisches, schottisches und spanisches Recht vielfältige Sicherungsmechanismen entwickelt, die eine interessengerechte und funktionsfähige Erwerbsabwicklung gewährleisten sollen. Wiebke Voss analysiert, kategorisiert und bewertet rechtsvergleichend die Modelle der Erwerbssicherung und lotet aus, wie die Rechtsposition des derart geschützten Käufers in die Dichotomie der Vermögensrechte einzuordnen ist: Hat er noch ein Schuldrecht oder schon ein Sachenrecht inne oder handelt es sich bei der Erwerberstellung gar um eine hybride Zwischenrechtsform?

Responsabilità patrimoniale e rilevanza della funzione nel deposito di beni fungibili - Raffaele Lenzi 2007

Una prospettiva innovativa del diritto civile notarile - AA.VV 2019-04-24

La quotidiana lotta ad innovare il sistema dottrinale per mantenere viva la passione per lo studio del Diritto Notarile è sempre una grande e gratificante impresa da portare a termine. Tale cambiamento è rivolto ad un pubblico globale sommerso da proposte di testi giuridici di varia portata e taglio in materia di Diritto Civile, con ciò appare inevitabile il richiamo alla progettualità di stampo evolutivo nazionale ed internazionale.

Diritto civile - 2009

Manuale di diritto privato - Francesco Gazzoni 2015

Trattato di diritto delle successioni e donazioni: Le donazioni - Giovanni Bonilini 2009

Diritto civile - Nicolò Lipari 2009

Die Haftung Dritter in Deutschland und Italien - Carlotta Rinaldo 2016-12-19

Ausgangspunkt der Arbeit ist das Problem der Qualifizierung des grauen Haftungsbereichs an der Grenze zwischen Delikt und (Quasi-)Vertrag, dort wo keine eindeutige Vertragsbeziehung zu erkennen ist, aber gleichzeitig eine Relation vor dem schädigenden Ereignis besteht, welche die Konstellation näher zum vertraglichen Haftungsbereich bringt. Gesucht wird ein roter Faden in Deutschland und in Italien für die Bewältigung von handelsrechtlichen Haftungsfällen. In diesen Rechtsordnungen ist ein gewisser Trend zur Konvergenz trotz der bedeutsamen Unterschiede im Haftungssystem zu erkennen, so dass eine rechtsvergleichende Analyse besonders interessant ist.

Paradigmatisch werden die Haftung der Partner in einer Gesellschaft freier Berufe und die Dritthaftung der Ratingagenturen analysiert. Die Vielfältigkeit dieser Beispiele ermöglicht es, die Trennlinie zwischen den Haftungsbereichen zu zeichnen und die Besonderheiten der Haftung im handelsrechtlichen Bereich zum Ausdruck zu bringen.

Manuale di diritto civile - Francesco Caringella 2007

Regulierungsmechanismen des Verbraucherschutzes im Maklerrecht -

Catrin Jansen-Behnen 2017-05-24
Der Rechtsverkehr mit Immobilienmaklern ist für die Kunden mit besonderen Risiken verbunden, die nicht nur in der Komplexität von Immobiliengeschäften begründet sind. Die typische Konfliktsituation eines Dreipersonenverhältnisses und die Erfolgsabhängigkeit der Provision setzen zudem Anreize für missbräuchliches Maklerverhalten. Catrin Jansen-Behnen analysiert daher die zivilrechtlichen und öffentlich-rechtlichen Instrumente des Verbraucherschutzes im italienischen und deutschen Recht, wobei die Berufsregelungen, die Sanktionierung von Pflichtverletzungen und die AGB-Kontrolle im Vordergrund stehen. Gestützt auf die Erkenntnis der Unzulänglichkeit typischer Verbraucherschutzinstrumente entwickelt sie ein eigenes Konzept der Qualitätssicherung im Maklerrecht. Dabei stellt sich letztlich die Frage, ob die traditionelle Maklerfigur in der modernen Geschäftstätigkeit noch Bestand haben kann bzw. welche Aspekte im Falle einer

Neusystematisierung im Fokus stehen sollten.
L'inderogabilità nel diritto del lavoro -
Marco Novella 2009

Regime patrimoniale della famiglia - Franco
Anelli 2012

L'agevolazione per l'acquisto della "prima casa" -
Angelo Busani 2015-02-25

E' un testo di riferimento che pone in immediato
contatto con la completezza della letteratura e
della documentazione interpretativa che sono
state prodotte in materia di "prima casa".

L'analisi tiene conto di oltre ottocento
provvedimenti giurisdizionali, intervenuti sino ad
oggi, specialmente a livello di Corte di
Cassazione, di più di trecento documenti di
prassi nonché di un amplissimo panorama
bibliografico. La nuova edizione, oltre a proporre
una trattazione riveduta e più approfondita della
materia, registra e commenta tutte le novità
legislative che sono nel frattempo intervenute,
talune di notevolissima rilevanza: - la normativa
sulla incommerciabilità dei fabbricati non
correttamente accatastati; - la riduzione al due
per cento dell'aliquota dell'imposta di registro; -
l'abbandono della disciplina sulle "case non di
lusso" e l'adozione, sia per gli atti soggetti a
imposta proporzionale di registro sia, dalla fine
del 2014, per gli atti imponibili a Iva, di un
criterio meramente catastale di individuazione
delle case che non "meritano" l'agevolazione
(D.Lgs. 21 novembre 2014, n. 175,
Semplificazioni fiscali).
STRUTTURA DEL
VOLUME Capitolo I - L'evoluzione del quadro
normativo sull'acquisto della "prima casa"
Capitolo II - La normativa vigente sull'acquisto
della "prima casa" Capitolo III - I presupposti
dell'agevolazione "prima casa": 1) il presupposto
"negoziale" Capitolo IV - I presupposti
dell'agevolazione "prima casa": 2) il presupposto
"oggettivo" Capitolo V - I presupposti
dell'agevolazione "prima casa": 3) il presupposto
"soggettivo" Capitolo VI - I presupposti
dell'agevolazione "prima casa": 4) il presupposto
della "impossidenza" di altra abitazione Capitolo
VII - L'agevolazione "prima casa" nei
trasferimenti per donazione e successione a
causa di morte Capitolo VIII - Il credito
d'imposta per il caso di "riacquisto" della "prima
casa" Capitolo IX - La patologia

dell'agevolazione "prima casa"
Successioni e donazioni - Francesco Lupia 2009

Redlichkeitsschutz im Erbrecht - Anna-Katharina
Trittner 2018-04-26

Die Autorin stellt in ihrer Arbeit
rechtsvergleichend den Redlichkeitsschutz im
deutschen und italienischen Erbrecht
gegenüber. Die Autorin geht auch vertieft auf
das Europäische Nachlasszeugnis ein, welches
mit der Europäischen Erbrechtsverordnung
eingeführt wurde und daher sowohl in
Deutschland als auch in Italien gilt, und erörtert
dessen Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu
den nationalen Rechtsordnungen.

**Il contratto in generale : manuale e
applicazioni pratiche dalle lezioni di Guido
Capozzi** - Maria Cristina Diener 2010

Italienisches Handels- und Wirtschaftsrecht -
Peter Kindler 2016-03-01

Das Buch behandelt die für den
grenzüberschreitenden Rechtsverkehr
wichtigsten Bereiche des wirtschaftsnahen
Privatrechts: das Recht des
Handelsunternehmens (Unternehmensregister,
handelsrechtlich Bevollmächtigte, Kennzeichen-
und Wettbewerbsrecht u.a.), Hilfspersonen und
Absatzmittler, Gesellschaftsrecht, Kaufrecht und
Transportrecht, Insolvenzrecht und das
Internationale Privat- und Verfahrensrecht. Die
Neuaufgabe berücksichtigt die gesamte
Rechtsentwicklung auf diesen Gebieten seit
2002: die Neufassungen des Gewerblichen
Rechtsschutzes und des Verbraucherschutzes
(Codice della proprietà industriale, Codice del
consumo), die neuere Rechtsprechung zum
Handelsvertreterrecht, das GeSetz Nr. 129/2004
über das Franchising, die Reform des
Kapitalgesellschaftsrechts (Riforma Vietti,
2004), die Insolvenzrechtsreformen 2006/2007,
im Internationalen Privat- und Verfahrensrecht
das Verhältnis zum EU-Kollisionsrecht (so zu den
Verordnungen Rom I und Rom II) und die
Schiedsverfahrensrechtsreform 2006.

La responsabilità civile ed il danno - Luigi
Viola 2007

Trattato di diritto di famiglia - Paolo Zatti
2011

Patrimoni separati. Creditori da fatto illecito e tutela della stabilità della società costituente patrimoni destinati - Edoardo Adducci 2007

Recoge : 1. La disciplina dei patrimoni destinati ad uno specifico affare. -- 2. Atti destinazione di cui all'arti. 2645-ter C.C., trust interni e patrimoni destinati ad uno specifico affare. -- 3. Patrimoni destinati e tutela dei creditori da fatto illecito.

Manuale di diritto privato (diritto civile) - Massimiliano Di Pirro 2022

Negotiorum gestio - Geschäftsführung ohne Auftrag - Gunter Deppenkemper 2014-12-10
Alle kontinentaleuropäischen Gesetze kennen Regelungen zur Geschäftsführung ohne Auftrag. Diese berücksichtigen, dass sich grundsätzlich niemand in fremde Angelegenheiten einmischen soll, es bisweilen aber gesellschaftlich erwünscht ist, dass ein Dritter sich helfend Geschäften desjenigen annimmt, der seine Interessen selbst nicht wahren kann. Der Autor stellt die geschichtlichen, ökonomischen und soziologischen Hintergründe der Regelungen und ihr Fortwirken bis in die geltenden Gesetze und im DCFR dar. Zahlreiche Literaturnachweise bringen Autoren aus ganz verschiedenen Epochen und Orten juristischen Denkens miteinander ins Gespräch. Damit entsteht eine neue, grundsätzliche Basis für die Diskussion um gemeinsame Ansatzpunkte für ein europäisches Recht der negotiorum gestio. Zu diesem Titel gibt es digitales Zusatzmaterial:
Grundstückserwerb nach deutschem, spanischem und italienischem Recht - Hella Bickmann 2012-11-07

Non-contractual Liability Arising Out of Damage Caused to Another - Christian von Bar 2009

In European law, "non-contractual liability arising out of damage caused to another" is one of the three main non-contractual obligations dealt with in the Draft of a Common Frame of Reference. The law of non-contractual liability arising out of damage caused to another in the common law known as tort law or the law of torts, but in most other jurisdictions referred to as the law of delict is the area of law which determines whether one who has suffered a damage, can on that account demand reparation

in money or in kind from another with whom there may be no other legal connection than the causation of damage itself. Besides determining the scope and extent of responsibility for dangers of one's own or another's creation, this field of law serves to protect fundamental rights in the private law domain, that is to say horizontally between citizens inter se. Based on pan-European comparative research which annotates the work, this book presents model rules on liability. Explanatory comments and illustrations amplify the policy decisions involved. During the drafting process, comparative material from over 25 different EU jurisdictions has been taken into account. The work therefore is not only a presentation of a future model for European rules to come, but also provides a fairly detailed indication of the present legal situation in the Member States.

Tutela giuridica delle persone con disabilità - Antonella Tamborrino 2019-11-20

L'opera si pone l'obiettivo di analizzare, attraverso uno sguardo trasversale alla legislazione nazionale, comunitaria ed internazionale, i principali strumenti normativi per il riconoscimento e la garanzia dei diritti e delle libertà fondamentali della persona con disabilità, nell'ottica della realizzazione della sua piena inclusione sociale. L'attenzione viene posta, dopo un inquadramento generale degli interventi normativi a tutela della disabilità, all'analisi dei diritti indisponibili della persona diversabile, senza tralasciare gli apporti forniti dalla giurisprudenza. Il volume estende la sua disamina mettendo in luce la posizione della persona con disabilità nell'ambito dei rapporti familiari e nei confronti dei terzi, considerando, altresì, le forme di tutela rispetto alla Pubblica Amministrazione. In ultima analisi, viene affrontata la disciplina relativa all'assistenza in favore delle persone con disabilità grave prive del sostegno familiare. La monografia si propone di far emergere le scelte di politica legislativa, sulla base della nuova concezione giuridica di diversabilità, nell'intento di valorizzare la persona, al di là dei suoi deficit, in base alle proprie potenzialità.

Principles of European Contract Law and Italian Law - Luisa Antonioli 2005-01-01

To provide valuable legal service to persons in

today's Europe, practitioners must be conversant in both national and transnational law. At the European level, the Principles of European Contract Law (PECL) are an increasingly important element of contract law, together with national contract law, as contained in Civil Codes and various national statute. Accordingly, Kluwer Law International has initiated a series of volumes, under the direction of prof. Hondius of the University of Utrecht, comparing PECL with the most important European legal systems. This volume on Italian law is the second in the series. Using a straightforward comparative method, the editors' analysis not only reveals a significant area of convergence between the PECL and Italian contract law, but also highlights the main differences between the two bodies of rules. The reasons for these differences, both legal and non-legal (such as historical, social, economic), are clearly set forth. The book provides complete texts, with annotations, of the PECL and the corresponding Italian rules. The presentation proceeds as follows: general provisions (scope of application, general duties, terminology) formation of contracts (general provisions, offer and acceptance, liability for negotiations) authority of agents (general provisions, direct and indirect representation) validity interpretation contents and effects performance non-performance and remedies in general particular remedies for non-performance (right to performance, withholding performance, termination of the contract, price reduction, damages and interest) The editors' commentary includes extensive reference to case law and legal doctrine at all essential points. In this way they provide a comprehensive description of the law in action as well as its evolving trends. In addition, incisive essays by two leading experts in the field of comparative law, prof. Rodolfo Sacco and prof. Michael Joachim Bonell, analyse the relationship of the PECL and Italian law and its wider framework in the harmonisation of private law at the European and international levels. The book is a valuable handbook and guide for both foreign and Italian lawyers. For non-Italian lawyers, be they practitioners or academics, it provides a concise but complete and up-to-date outline of current Italian contract law, organized on the

basis of a system (PECL) with which many European lawyers are familiar. For Italian lawyers, it offers a clearer insight into a wider European legal contract system whose importance in the evolution of a common European private law is growing rapidly.

Principles of European Contract Law Series 2
Prospektpflicht und Prospekthaftung im Grauen Kapitalmarkt nach deutschem und italienischem Recht - Stefan Ueding
 2008-12-12

Im Jahr 2003 hat die Bundesregierung angekündigt, den deutschen Kapitalmarkt zu stärken. Hierzu hat sie das Gesetz zur Verbesserung des Anlegerschutzes erlassen, das unter anderem eine Prospektpflicht und eine Prospekthaftung für den sogenannten Grauen Kapitalmarkt vorsieht. In Italien gab es bis in die achtziger Jahre einen ähnlichen Markt für «titoli atipici». Jedoch wurde hier bereits 1983 eine Prospektpflicht eingeführt, später ein verbindliches Modell geschlossener Fonds. Eine spezialgesetzliche Prospekthaftung besteht hingegen erst seit der Umsetzung der Verkaufsprospektrichtlinie im Jahr 2007. Heute ist in Italien ein einheitlicher Kapitalmarkt gegeben. Neben einer Untersuchung der Prospektpflicht und Prospekthaftung in beiden Ländern geht der Autor in seiner Arbeit der Frage nach, ob der deutsche Kapitalmarkt tatsächlich gestärkt wurde oder ob es angesichts der Erkenntnisse aus der Entwicklung in Italien noch weitere Verbesserungsmöglichkeiten gibt.

Le clausole attributive dello ius variandi - Giovanni Iorio 2008

La Nuova Giustizia Civile (02/2014) - Luca Tantalò 2014-03-22

Bimestrale di diritto processuale civile diretto da Luca Tantalò. Anno 1, Numero 2 (marzo 2014).
La circolazione dei beni. Estratto uso studenti tratto da "Diritto civile" diretto da N. Lipari e P. Rescigno (vol. II successioni, donazioni, beni - tomo III proprietà possesso). - Giovanni Furgiuole 2009

Responsabilità civile II edizione - Paolo Cendon 2020-01-30

Il Trattato LA RESPONSABILITÀ CIVILE, suddiviso in tre tomi, offre il quadro completo, commentato e approfondito in materia di

responsabilità, valutazione del danno e quantificazione del risarcimento, corredato da numerose fattispecie pratiche, che garantiscono un approccio di alto profilo, ma estremamente pratico. Ogni singolo argomento è corredato dai riferimenti normativi e giurisprudenziali più significativi, oltre che da una bibliografia essenziale per un eventuale approfondimento, mentre un ricco apparato di note consente di ricostruire i prevalenti orientamenti dottrinali. Affidata com'è a una clausola normativa di vasto respiro, sensibile a ogni cambiamento della realtà sociale e culturale, la responsabilità civile appare fra le materie più irrequiete del diritto privato. Tutto o quasi nel settore dell'illecito, per la delicatezza dei risvolti sistematici, per l'importanza degli incastri fra *an* e *quantum*, è destinato a mutare frequentemente. Ecco perché l'illustrazione dei nuovi orientamenti e lo sforzo di dar conto degli ultimi ritocchi delle Corti, nel loro insieme, è sempre di grande utilità per l'operatore del settore, specie ove si riesca a farlo in un'opera minuziosa, a tutto campo, come è questa seconda edizione del Trattato sulla responsabilità civile.

Trattato dei diritti reali - Antonio Gambaro 2011

I contratti atipici - Marco Martorana 2020-09-21

Il Volume fornisce una disamina dei contratti atipici che negli ultimi anni hanno incontrato una importante diffusione nella prassi delle relazioni commerciali, anche con riferimento a settori economici specifici. In particolare l'opera si pone come obiettivo quello di fornire al lettore un valido strumento per la redazione dei contratti trattati, mediante una attenta analisi delle pronunce giurisprudenziali e degli orientamenti dottrinali.

Die fiducie von Québec und der trust -

Rainer Becker 2007

Der trust ist eine besondere Rechtsfigur des anglo-amerikanischen Rechtskreises, die keine echte Entsprechung im kontinental-europäischen civil law kennt. Der Gesetzgeber von Québec hat mit der neuen fiducie einen besonders originellen Ansatz zur Einführung einer trust-ähnlichen Rechtsfigur gewählt. Hierbei ist das Treugut nicht einer der beteiligten Personen zugeordnet, sondern bildet ein rechtsträgerloses patrimoine d'affectation. Nach einer Darstellung der fiducie von Québec

und ihres umfassenden Regelwerks untersucht Rainer Becker dogmatische Bedenken gegen subjektlose Rechte und Vermögen. Er zeigt im Vergleich mit anderen Treuhandmodellen, die er aus traditionellen und modernen Rechtsinstituten in civil law- und Mischrechtsordnungen ableitet, dass sich mehrere rechtskonstruktive Ansätze eignen, um die funktionalen Qualitäten des trust im civil law erfolgreich nachzuempfinden.

La contrattazione collettiva e la qualificazione dei rapporti di lavoro - Letizia Vella 2019-09-16

Il tema, oggetto della tesi, della qualificazione del contratto di lavoro nei suoi rapporti con l'evolversi della legislazione ed il ruolo della contrattazione collettiva è assai ampio e ricco di interventi dottrinali e giurisprudenziali, essendo posto com'è al centro di numerose questioni che riguardano la distinzione tra rapporti tra lavoro subordinato e lavoro autonomo, le nuove forme di lavoro di cui al D.Lgs. 276/2003 come il lavoro a progetto, ma anche lo spirito e la funzione della contrattazione collettiva nell'ambito del diritto del lavoro, dalle ragioni della sua efficacia nei contratti individuali e della sua inderogabilità in peius (in un sistema che, com'è noto, non ha provveduto all'attuazione dell'art. 39 della Costituzione sull'efficacia erga omnes dei contratti collettivi stipulati dai sindacati registrati secondo la procedura prevista dal costituente), fino al ruolo che essa stessa può svolgere, accanto a quello ineliminabile del giudice, sul tema della qualificazione stessa del rapporto di lavoro. L'importanza della qualificazione, infatti, emerge in tutti i campi ed i settori considerati, e che si tratti di un tema decisivo per il diritto del lavoro non c'è bisogno neanche di riaffermarlo, se solo si pensa solo ad alcune delle ultime pronunce giurisprudenziali, ove si è affermato che "ogni attività umana economicamente rilevante può essere oggetto sia di rapporto di lavoro subordinato sia di rapporto di lavoro autonomo, a seconda delle modalità del suo svolgimento" (Corte di Cassazione, sentenza, sez. lav., 03.04.2000, n. 4036), e, così, ancora, Corte di Cassazione, sentenza 21.11.2001, n. 14664: "ogni attività umana economicamente rilevante può essere oggetto sia di rapporto di lavoro subordinato sia di rapporto di lavoro autonomo". Se questo, dunque, è il presupposto della qualificazione,

occorre stabilire se un determinato rapporto di lavoro possa essere ricondotto o no al tipo legale "contratto di lavoro subordinato". Letizia Vella, appassionata di materie giuridiche, ha frequentato l'I.T.C. G. Filangieri di Formia laureandosi successivamente in Giurisprudenza presso l'Università degli Studi di Roma "La Sapienza". Attualmente è docente di diritto ed economia presso le scuole superiori. 'Il diritto e l'economia sono tratti indefettibili della vita di relazione rinvenendosi nella nostra quotidianità."

La legge notarile commentata - Giovanni Casu-Gianluca Sicchiero 2011-02-21

Aggiornato alle ll. 69/2009, 140/2009 e al d.m. 23.12.2009 Aggiornato alla recentissime sentenze della giurisprudenza di merito, di legittimità e della Corte Costituzionale (Corte Cost., 14.1.2010, n. 3) Il volume, alla sua seconda edizione, espone in maniera chiara e completa la disciplina della legge notarile (L.

16.2.1913, n. 89), alla luce degli ultimi aggiornamenti legislativi, in particolare in riferimento alla materia disciplinare oggetto di riforma attuata con d.lg. 1 agosto 2006, n. 249. La materia è analizzata attraverso un commento articolo per articolo alle disposizioni della normativa. L'opera è un valido strumento di consultazione e di aggiornamento per i notai. PIANO DELL'OPERA Legge 16 febbraio 1913, n. 89 - Ordinamento del notariato e degli archivi notarili Titolo I - Disposizioni generali Titolo II - Dei notari Titolo III - Degli atti notarili Titolo IV - Dei collegi e dei consigli notarili Titolo V - Degli archivi notarili Titolo VI - Della vigilanza sui notari, sui consigli e sugli archivi. Delle ispezioni, delle sanzioni disciplinari, delle misure cautelari e dei procedimenti per la applicazione delle medesime Disposizioni finali e transitorie *Dal diritto civile al diritto amministrativo. Manuale per i concorsi in magistratura* - Antonio Plaisant 2017